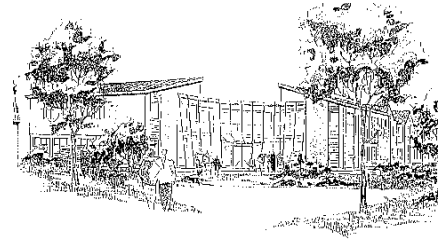


Schlossgartenschule Weißenfels

Förderschule des Burgenlandkreises



Weißenfels, 28.05.2021

Einstieg in den Regelbetrieb

Werte Eltern und Erziehungsberechtigte,

schwierige Wochen liegen hinter uns. Nicht nur die generellen Einschränkungen durch die Pandemie haben uns gefordert, im Burgenlandkreis kam auch noch die Auflage der besonderen bundesgesetzlichen „Notbremse“ dazu.

Für Förderschulen gab es außerdem gewisse Eigenheiten zu beachten.

Deshalb möchte ich mich bei Ihnen, liebe Eltern, aber auch bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanken.

Oft war (und ist) es notwendig, sehr schnell zu reagieren.

Durch die Nutzung unserer Schulcloud und Telefonate konnten neue Informationen unbürokratisch an Sie weitergeleitet werden.

Nun hat sich die Lage in Sachsen-Anhalt etwas entspannt. Auch im Burgenlandkreis liegen die Inzidenzwerte unter 100 und so können wir in den **Regelbetrieb** einsteigen. Das Ministerium für Bildung lässt für die Umsetzung einen Spielraum bis zum 07.06.2021 zu.

Da wir als Förderschule jedoch auch im eingeschränkten Regelbetrieb alle Schülerinnen und Schüler empfangen durften, ändert sich bei uns nicht viel.

Nach wie vor dürfen Sie selbst entscheiden, ob Ihre Tochter / Ihr Sohn am Präsenzunterricht teilnimmt oder ob Sie den Distanz-(Fern-)unterricht wählen.

Grundlage für den Regelbetrieb ist der „*Rahmenplan für die Hygienemaßnahmen, den Infektions- und Arbeitsschutz an Schulen im LSA*“ während der Corona-Pandemie (letzter Bearbeitungsstand 20. Mai 2021 → ist auf unsere Homepage hochgeladen).

Alle bekannten AHA + C+ L Regeln bleiben erhalten.

Aber auf das Tragen der Mund-Nasen-Schutz-Masken in den Klassenräumen und auf dem Schulgelände darf verzichtet werden, wenn der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden kann.

Meine Klassenteams werden die Unterrichtsorganisation und den Aufenthalt im Freien deshalb weiter so organisieren, dass den Schülerinnen und Schülern das Tragen der Masken so oft wie möglich erspart bleibt.

Weiterhin gilt, dass Gegenstände, wie z.B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte etc. nicht mit anderen Personen geteilt werden sollen.

Das heißt für uns, die Selbstversorgung wird weiterhin ausgesetzt und alle bringen ihr Frühstück inklusive Getränke von zu Hause mit.

Unser schuleigenes strenges Hygienekonzept wird fortgeführt. Alle Dinge, die von mehreren Personen genutzt werden müssen (Toiletten, Geschirr und Besteck während des Mittagessens, besondere Lehr- und Lernmittel, ...) werden nach Gebrauch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern desinfiziert bzw. bei hoher Temperatur gereinigt.

Unsere Fachlehrerinnen und -lehrer unterstützen den Projektunterricht der Klassen, indem sie Sport- und Musikangebote entsprechend der Vorgaben vorhalten.

Auch die Durchführung der Praktika in der Werkstatt für Behinderte kann in der Berufsschulstufe ab dem 07.06.2021 wieder starten.

Arbeitsgemeinschaften können leider nicht angeboten werden, da dafür die Klassen (Kohorten) vermischt werden müssten, was nach wie vor zu vermeiden ist.

Wie Sie im Rahmenhygieneplan unter Punkt 6.2 nachlesen können, achten wir auch weiter gemeinsam mit Ihnen darauf, Symptome einer Corona-Erkrankung schnell zu erkennen und entsprechend zu handeln.

Die regelmäßigen Tests (für unsere Schülerinnen und Schüler glücklicher Weise weiterhin die „Lolli-Tets“) führen wir ab Montag nur noch 2x wöchentlich durch, in der Regel montags und mittwochs.

Es steht Ihnen ab sofort frei, Ihre Tochter / Ihren Sohn an bekannten autorisierten Testzentren (oder Arztpraxen) selbst testen zu lassen. Wichtig ist nur, dass die entsprechenden **Atteste dann montags bzw. mittwochs in der Schule vorgelegt werden müssen und nicht älter als 24 Stunden sein dürfen.**

Hier noch einige Hinweise zur Durchführung von schulischen Veranstaltungen bis Ende des Schuljahres.

Nach jetzigem Kenntnisstand dürfen Besprechungen, Konferenzen etc. durchgeführt werden.

Für die anstehenden Elternsprechtage, die Elternratssitzung und Gesamtkonferenz bedeutet dies, dass Sie zu den Gesprächen / Konferenzen eine der 3 sogenannten „ge-“ Kriterien erfüllen müssten (getestet / geimpft / genesen).

Unsere geplante Festwoche anlässlich des 30-jährigen Schuljubiläums wird auf das neue Schuljahr verschoben.

Wie immer an dieser Stelle biete ich Ihnen gern an, mich bei Nachfragen anzurufen bzw. einen Gesprächstermin mit mir zu vereinbaren.

So können eventuelle Missverständnisse schnell aus dem Weg geräumt werden.

Ich drücke uns allen die Daumen, dass die positive Entwicklung sowohl im Burgenlandkreis, als auch generell weiter geht. Es wäre schön, wenn noch mehr Normalität einziehen könnte.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, auch wir vermissen die Selbstversorgung, Arbeitsgemeinschaften sowie Projekte, Traditionen (wie Weihnachts- und Ostermarkt) und andere Festivitäten.

Bleiben Sie gesund! Das ist das Wichtigste!!!

Mit freundlichen Grüßen

K. Frohl-Heinold
Schulleiterin